März 2003
erscheint
am 01.03.2003

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 4, Nr. 3

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

▲ *Haus 1 – Auerswalde*

Herzlich willkommen zum

„Tag der offenen Tür“

▲ *Haus 3 – Oberlichtenau*

in der Mittelschule Auerswalde
Haus 3 – Oberlichtenau

Samstag, 08.03.2003, 9.00 – 12.00 Uhr

Dr. Pollok, Schulträger
Gemeinde Lichtenau

Herrmann, Schulleiter
Mittelschule Auerswalde

▲ *Haus 2 – Ottendorf*

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 03.02.2003

B 2003 – 2 Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung:

1. Die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für einen Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau (EFL) gemäß § 12 BauGB.
2. Das Plangebiet ist im Antrag des Investors Karl-Bernhard Schleith vom 19.12.02 zur Eröffnung des Verfahrens farbig dargestellt.
3. Sämtliche Kosten für die Planung, Durchführung und Erschließung, einschließlich der Verwaltungskosten, trägt der Investor.
4. Der Investor hat für den nächsten Verfahrensschritt den Planentwurf für einen „Vorhaben- und Erschließungsplan EFL“ zur Bürgerbeteiligung (§ 3 BauGB) und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 BauGB), bestehend aus Planteil, Textteil, Begründung und Umweltbericht nach § 2a BauGB vorzulegen. Dabei sind die Hinweise und Maßgaben der raumordnerischen Stellungnahme des RP Chemnitz vom 12.08.02 zu berücksichtigen bzw. einzuarbeiten.
5. Für den erforderlichen Umweltbericht gibt es aus Sicht der Gemeinde keine über den Inhalt der raumordnerischen Stellungnahme hinausgehende Forderung.

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 03.02.2003

B 2003 – 3 Das Gremium bestätigt den Kaufvertrag des Flurstückes Nr. 513/104 der Gemarkung Auerswalde mit 17 Ja-Stimmen.
B 2003 – 4 Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf des Flurstückes 513/98 der Gemarkung Auerswalde.
B 2003 – 5 Mit 16 Ja-Stimmen wird der Kaufvertrag des Flurstückes 506/63 der Gemarkung Auerswalde bestätigt.

gez. **Dr. Michael Pollok,**
Bürgermeister

Dorferneuerung in den Ortsteilen Ottendorf und Auerswalde

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,
für beide Ortsteile gibt es ÖEK (Örtliche Entwicklungskonzepte), die notwendige Voraussetzungen für Förderungen durch das ALN (Amt für ländliche Neuordnung) und die Aufnahme eines Ortsteiles in das **Dorfentwicklungsprogramm** sind. Durch den Gemeinderat ist mittelfristig zu prüfen, ob für weitere Ortsteile unserer Gemeinde ÖEK erstellt werden sollen und finanziert werden können.
Das **Förderdorfprogramm** läuft seit 1991. Im Bereich der ALN gibt es ca. 1600 dörfliche Ortsteile. Jährlich liegen rund 200 Aufnahmeanträge für das Programm vor, von denen jährlich maximal 20 Ortsteile aufgenommen werden können. Die durchschnittliche Wartezeit bis zur Aufnahme als „Förderdorf“ liegen somit zwischen 5 und 10 Jahren. Wünschenswert ist es, dass jeder Ortsteil einmal in den Genuss dieses Programmes kommen kann. Durch den Status „Förder- oder Programmdorf“ ergeben sich deutlich bessere Fördermöglichkeiten als bei einer „normalen“ Förderung, die sich auf die Förderung von ländlicher Bausubstanz (Bauernhöfe) beschränkt.
Nach 6 Jahren erhielt die Gemeinde Lichtenau von Umweltminister Herrn Flath die Urkunde zur Aufnahme des **Ortsteiles Ottendorf** in das Programm. Dieser Status ist für den Ortsteil Auerswalde leider (noch) nicht gegeben. Der Ortsteil Auerswalde war Anfang der 90er Jahre sogar Modelldorf, mit exklusiven Fördermöglichkeiten. Wir werden uns bemühen, dass auch der Ortsteil Auerswalde in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

„Förderdorf Ottendorf“ – Bericht von der Informationsveranstaltung

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,
rund 50 Einwohner aus dem Ortsteil nutzten am 29.01.2003 die Möglichkeit, um sich zu informieren. Zunächst erfolgte die Vorstellung des **„Örtlichen Entwicklungskonzeptes“** (ÖEK) durch Herrn Naumann vom Büro für Städtebau Chemnitz GmbH und die Erläuterung von **Fördermöglichkeiten** (Maßnahmen, Antragsverfahren, Grenzen) durch Herrn Backhaus vom Amt für ländliche Neuordnung Oberlungwitz (ALN). Danach wurden von den Bürgern viele praktische und allgemein interessierende Fragen gestellt und kompetent beantwortet. In der Anlage haben wir die wichtigsten Informationen zusammengestellt.
Fördergrundlage ist die **Richtlinie 53/2000** in der Fassung vom 14.10.2002. Diese kann in den drei Ortschaftsverwaltungen eingesehen werden, wo auch die notwendigen **Antragsformulare** bereit liegen. Antragsteller können Gemeinden, Vereine, Verbände und Private sein. **Ganz wichtig** ist, dass mit den Bau- und anderen Maßnahmen erst begonnen werden kann, wenn eine positive Bewilligung als Zuwendungsbescheid/Genehmigung vorliegt!
Die gesamte Maßnahme ist dann durch den Antragsteller *vorzufinanzieren*. Erst auf der Grundlage der Originalrechnungen erfolgt im *Nachhinein* die *Auszahlung* der finanziellen Zuwendungen. Die verfügbaren finanziellen Mittel stehen vorrangig für die „Förder- oder Programmdörfer“ zur Verfügung.
Ich hoffe und wünsche, dass die Ottendorfer diese *einmalige* Chance zur Dorfentwicklung maximal nutzen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Anlage:
Kurzfassung
Auszug aus der Informationsveranstaltung „Förderdorf Ottendorf“ am 29.01.03 in der Feuerwache Ottendorf
Grundlage für die Fördermittelbeantragung ist die Richtlinie 53/2000 in der Fassung vom 14.10.02 „Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes und der Dörfer im Freistaat Sachsen“.
Im Vordergrund steht dabei die Verbesserung der Lebens- und Beschäftigungsverhältnisse der Bürger in den Dörfern, um die Abwanderung, insbesondere der Jugend aus strukturschwachen ländlichen Gebieten entgegenzuwirken.
Das beauftragte Planungsbüro bzw. Planer (Büro für Städtebau GmbH Chemnitz, Herr Naumann) wird gemeinsam mit der Gemeinde den Fördermittelantrag, welchen Bürger der Ortschaft Ottendorf in der Gemeinde abgeben, bearbeiten und die vom Amt für ländliche Neuordnung (ALN Herr Backhaus) geforderte Stellungnahme verfassen.

Welche förderfähige Maßnahmen sind möglich:
- Erhaltung und Weiterentwicklung der ländlichen Infrastruktur (Straßen- u. Wegebau einschl. Nebenanlagen)
- Umnutzung leerstehender oder leerfallender ländlicher Bausubstanz (40%-ige Förderung)
- Umfassende Außenrenovierung ländlicher Bausubstanz (30%-ige Förderung)

- Neu- und Ausbau von Kleinen Kläranlagen bis zu einer Größe von 5.000 EW in ländlichen Gemeinden (keine Kleinkläranlage)
- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken, soweit dies in Verbindung mit anderen zuwendungsfähigen Maßnahmen notwendig ist
- Abbruch von baulichen Anlagen, soweit dies in Verbindung mit anderen zuwendungsfähigen Maßnahmen notwendig ist.
- Umnutzung leerstehender oder leerfallender ländlicher Bausubstanz für eine standortangepasste wirtschaftliche Nutzung
- Betreuung und Beratung zur Umsetzung einer ganzheitlichen und nachhaltigen Dorfentwicklung

Wichtige Zuwendungsvoraussetzungen sind:
- dass das zu fördernde Objekt in seiner Bausubstanz vor dem Jahr 1950 errichtet wurde
- der Antragsteller Eigentümer/Grundeigentümer ist oder es sich um Zuwendungsempfänger mit gleichwertigen Beleg- und Nutzungsrechten (Miteigentumsanteile durch einzelne Wohnungseigentümer) handelt, dabei ist die Unterschrift aller Eigentümer erforderlich
- Erbringen des Nachweises der Finanzierung des Gesamtvorhabens
- Zweckbindungsfrist von 12 Jahren

Die Zuwendungen werden in der Regel an den Träger der Maßnahme in Form einer Zuschussgewährung oder eines Darlehn gewährt; eine 100%-ige Vorfinanzierung ist erforderlich.
Zuwendungsfähig sind die durch bezahlte Rechnungen nachgewiesenen baren Ausgaben.
Die Vergabe von öffentlichen Haushaltsmitteln über das ALN erfolgt nach vorliegenden Haushaltsmitteln; ***es besteht kein Rechtsanspruch! Die Abrechnung erfolgt nach Fertigstellung des Gesamtvorhabens!***

Wie erfolgt das Antragverfahren?
1. Konkretisierung des Vorhabens (genaue Baubeschreibung – Kostenvoranschläge); die planerische Gestaltung ist mit dem Planer abzusprechen
2. Nachweis des Finanzierungsplanes
3. Anträge sind in der Gemeindeverwaltung erhältlich und nach Ausfüllung im Bauamt Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 193, OT Auerswalde abzugeben
4. Vorlage der Anträge durch die Gemeinde unter Hinzuziehung des beauftragten Planungsbüros im ALN Oberlungwitz
5. Erhalt eines Zuwendungs- bzw. Bewilligungsbescheides (Beginn der Maßnahme möglich – ***Maßnahmen vor Bewilligung sind förderschädlich***) Eine formlose Beantragung eines Vorzeitigen Baubeginns (VZB) ist möglich; es sollte jedoch diese Bestätigung abgewartet werden.
6. Einreichung des Verwendungsnachweises an Förderstelle (ALN Oberlungwitz) über die Gemeinde unter Hinzuziehung des beauftragten Planungsbüros
7. Überweisung der Zuwendung an Antragsteller

Welche Unterlagen sind bei der Antragstellung unbedingt mit einzureichen?
- aktueller Lageplan/Flurkarte mit Markierung des Grundstückes
- Grundbuchauszug bzw. Auflassungsvormerkung
- Kostenvoranschläge
- Kostenberechnung nach DIN (für Umnutzungen)
- Nachweis der Finanzierungsquellen (z.B. Bausparer; Kreditbereitschaftserklärung der Bank – noch kein Kreditvertrag)
- eventuelle Baugenehmigungen entsprechend SächsBO
- Negativzeugnis, wenn Gebäude in Denkmalschutzliste des LRA Mittweida erfasst

Hinweis:
Jeder Antragsteller sollte selbst entscheiden, ob er für seine Unterlagen selbst eine Ausfertigung der Antragsunterlage erstellt oder ob nur eine Ausfertigung (Vorlage im ALN) ausreichend ist.
Für die Bearbeitung der Fördermittelanträge im *Amt für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz ist Herr Backhaus unter 03723 / 40845* zuständig. Sie können natürlich soweit wir dazu Auskünfte geben können, im *Bauamt der Gemeinde Lichtenau (Frau Franke unter 03728 / 80042)* vorsprechen.

Cornelia Franke (Bauamt)

Informationsveranstaltung „Dorfentwicklung Auerswalde“

Am **Montag, dem 24.03.2003, 18.00 Uhr,** findet im **Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde** – Am Erlbach 4 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Dorfentwicklung Auerswalde“ statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner dieses Ortsteiles herzlich eingeladen.
Durch das Büro für Städtebau wird das **„Örtliche Entwicklungskonzept“** (ÖEK) des Ortsteiles Auerswalde vorgestellt. Vom Amt für ländliche Neuordnung Oberlungwitz (ALN) werden Fördermöglichkeiten für bäuerliche Anwesen aufgezeigt und die Unter-schiede zu einem „Förderdorf“ verdeutlicht. Die Diskussion soll spezielle Fragen aufgreifen.

gez. **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

„Tag der offenen Tür“

an der Mittelschule Auerswalde am Sonnabend, dem 8.3.2003, von 9.00 bis 12.00 Uhr, im Haus 3 in Oberlichtenau

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler, werte Einwohner der Gemeinde Lichtenau,

seit Beginn dieses Schuljahr nutzen wir die großzügig ausgestatteten Räume im Haus 3 der ehemaligen Grundschule in Oberlichtenau für den Informatik- und Profilunterricht. Dabei laden wir Sie für den Tag der offenen Tür recht herzlich an diesen Ort ein. Gleichzeitig können die Eltern der künftigen 5. Klasse ihr Kind für das neue Schuljahr anmelden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Herrmann, Schulleiter

Hauptamt

Verkehrseinschränkungen in der Gemeinde Lichtenau

Ortsteil Auerswalde		
Siedlung Sonnenland	Vollsperrung bis voraussichtlich 31.05.2003, die Befahrbarkeit für Anlieger wird gewährleistet	Verlegung Abwasserkanal, Trinkwasserleitung und Straßenbau
Draisdorfer Weg	Vollsperrung bis voraussichtlich 31.03.2003 die Befahrbarkeit für Anlieger wird gewährleistet.	Straßenbau
Ortsteil Niederlichtenau		
Untere Hauptstraße	Der neugebaute Straßenabschnitt ist mit dem Verkehrszeichen „Unebene Fahrbahn“ ausgeschildert. Sobald es die Witterung zulässt, wird die „Untere Hauptstraße“ für eine Woche nochmals vollgesperrt, um die Deckschicht einzubringen.	Straßenbau
Ortsteil Biensdorf/Ortsteil Merzdorf		
Biensdorfer Straße	tageweise Vollsperrung in der Zeit vom 10.03. bis voraussichtlich 04.05.2003	Neubau der Hängebrücke in Sachsenburg

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2003

Wie im Amtsblatt Nr. 1/2003 der Gemeinde Lichtenau angekündigt, möchten wir die inzwischen gemeldeten Veranstaltungen bekannt geben. Stand vom 15.02.2003

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
13. - 23.03.2003	Pro-Christ	Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde	evangelische Kirche Lichtenau
30.04.2003	Hexenfeuer	Vereins- und Geschäftshaus Krumbach	Heimatverein Krumbach
30.04.2003	Hexenschießen, Hexenfeuer	Schießstand Niederlichtenau	Schützenverein Lichtenau e.V.
10.05.2003	Tag der offenen Tür	Feuerwache Ottendorf	OF Ottendorf
13. – 15.06.2003	50-jähriges Jubiläum	Sportplatz Niederlichtenau	SG 53 Niederlichtenau
14.06.2003	Armbrustschießen auf Holzadler	Sportplatz Niederlichtenau	Schützenverein Lichtenau e.V
04. – 06.07.2003	75. Vereinsjubiläum	Sportplatz Ottendorf	MSV 1928 Ottendorf e.V.
05. – 06.07.2003	Siedlungs-und Kinderfest	oberer Ortsteil Auerswalde	Siedlerverein Auerswalde Ost e.V.
05.07.2003	Tag der offenen Tür	Feuerwache Oberlichtenau	OF Oberlichtenau
05. – 07.09.2003	Dorf-und Kinderfest Ottendorf	Sportplatz Ottendorf	Gemeinde Lichtenau
06.09.2003	Straßenfest, An der Aue, Niederlichtenau	Siedlung Niederlichtenau	Heiner Fischer
12. – 14.09.2003	Dorffest Auerswalde	Festplatz Auerswalde	Feuerwehrverein Auerswalde
20.09.2003	Tag der offenen Tür	Feuerwache Garnsdorf	OF Garnsdorf
25.10.2003	9. Kreisjunggeflügelschau	Stützpunkt Auerswalde	Rassegeflügelverein Chemnitztal, Auerswalde,Claußnitz e.V.
06.12.2003	Weihnachtsmarkt	noch nicht bekannt	Feuerwehrverein Auerswalde
11.12.2003	Rentnerweihnachtsfeier	Ritterhof Altmittweida	Gemeinde Lichtenau

Die Veranstalter und Vereine werden durch Aushänge bzw. durch Bekanntgabe im Gemeindeblatt zur gegebener Zeit über eine Veranstaltung informieren. *Änderungen vorbehalten!*

Ihre **Nicole Haase**

Einsätze unserer Ortsfeuerwehren – Januar 2003

OF Garnsdorf	02.01.2003, 16.29 Uhr	Überflutung der B107 Siedlung Garnsdorf (durch starken Regen überlaufen einer Schleuse)
OF Oberlichtenau	16.01.2003, 18.20 Uhr	brennender Kleintransporter auf der A4, Fahrtrichtung Chemnitz – Fehlalarm

Ihre **Ute Steuer**, Sachbearbeiterin Feuerwehrwesen, 04.02.2003

Übernachtungsangebote für Hochwasseropfer des Landkreises Mittweida im Landkreis Ostallgäu

Durch den Landrat, Dr. Schramm, wurden wir darüber informiert, dass Bürger, Gemeinden, Vereine, Tourismusverbände, Unternehmen und Landrat des befreundeten Landkreises Ostallgäu die Hochwasseropfer im Landkreis Mittweida auf vielfältigste Weise unterstützt haben. Dazu gehören auch kostenlose Übernachtungsangebote der dort ansässigen Hotels, Pensionen und Vermieter.

Hiermit veröffentlichen wir Ihnen Angebote für kostenlose Übernachtungen im Landkreis Ostallgäu für Hochwasseropfer:

Hotel	Straße	Ort	Telefon	Leistungen	Personen	Zeitraum
Hotel Bannwaldsee		Buching	08368/900-0	Halbpension	2	zwei Übernachtungen
Schwarzbach's Landhotel		Rieden a.F.	08367/343	Halbpension	2	zwei Übernachtungen
Treffhotel Luitpold	Bahnhofstraße 3	Füssen	08362/904-0	Halbpension	5 x 2	zwei Übernachtungen
Gasthof Hanselwirt	Mitteldorf 13	Schwangau	08362/8237	Halbpension	2 x 2	zwei Übernachtungen

Der Kontakt zu den Beherbergungsunternehmen kann durch die Gemeinde oder den Bürger direkt hergestellt werden.

gez. **Dr. Michael Pollok,** Bürgermeister

Friedensrichter und stellvertretende Friedensrichterin berufen und vereidigt

Das Amtsgericht Hainichen hat der Gemeinde Lichtenau mitgeteilt, dass Herr Peter Wirth in das Amt des Friedensrichters und Frau Katja Rascher in das Amt als stellvertretende Friedensrichterin der Schiedsstelle mit Wirkung vom 10.02.2003 berufen und vereidigt worden sind.

Die Sprechstunde findet jeden 1. Dienstag im Monat in der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Straße 4, statt.

gez. **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Aktion 55 – weitere Bausteine für unsere Gemeindechronik

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
im Rahmen der Maßnahme „Aktion 55" wurde über mehrere Jahre die geschichtliche Entwicklung der Altgemeinden und heutigen Ortschaften Auerswalde, Lichtenau, Ottendorf mit ihren Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf unserer Gemeinde, in Form einer Ortschronik aufgearbeitet.
Viele Bereiche sind noch unzureichend beleuchtet und dokumentiert. Dabei konnten z.B. in Zusammenarbeit mit den Grundschullehrern interessierte Kinder der Grundschule Auerswalde in dieses Projekt eingegliedert werden. Auf kindgerechte Art wurden den Schülern so historische und neuere Ereignisse ihrer Heimatgemeinde nähergebracht.

Diese Maßnahme soll weitergeführt werden und auf alle Ortschaften unserer Gemeinde ausgedehnt werden!
Wir sprechen hiermit interessierte, ortskundige Bürgerinnen und Bürger an, die sich dieser anspruchsvollen Tätigkeit mit viel Ideen und Initiative stellen wollen. Die Gemeinde will unterstützen, dass die Teile zu einer Ortschronik unserer Großgemeinde weiter geschrieben und gestaltet werden und damit unsere Bürgerschaft zusammenführen. Heimatverbundenheit und Traditionspflege werden ganz sicher unsere Gemeinschaft stärken.

Die Fördervoraussetzung für diese Maßnahme erfüllen Sie, wenn Sie zwischen 55 und 60 Jahre alt sind und Arbeitslosengeld, Erwerbsunfähigkeitsrente oder Altersübergangsgeld beziehen. Ihre Tätigkeit kann dann mit einer Aufwandsentschädigung von monatlich 77,00 EUR honoriert werden.
Bitte melden Sie Ihr Interesse bis zum 15.03.2003 im Personalamt der Gemeinde Lichtenau bei Frau Carola Fuchs, Auerswalder Str. 4 ,
Telefon (03 72 08) 6 15-13,
Fax (03 72 08) 61 510,
E-Mail:
carola.fuchs@gemeinde-lichtenau.de

Mit freundlichen Grüßen
Ihr **Dr. Michael Pollok,**
Bürgermeister

Kämmerei

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet ab sofort folgende Wohnung:

Ortsteil Niederlichtenau
„Am Fritzschgut 6"

Die Wohnung im 1. Obergeschoss hat eine Größe von 50,41 m² bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad, Kellerteil und Autostellplatz.

Gewerberaum zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet ab sofort im

Ortsteil Ottendorf,
Schulstraße 16 (ehemals Poststelle)

Gewerberäume von 52 m².
Geeignet ist das Objekt für Handel- und Dienstleistungsgewerbe.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 03 72 08 / 8 00 10.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Ihre Fahrbibliothek kommt 2003

am 24. März nach **Auerswalde** von 15.45 – 17.15 Uhr
am 05. März nach **Ottendorf** von 13.30 – 15.30 Uhr
am 05. März nach **Krumbach** von 15.45 – 17.00 Uhr

Sitzungstermine Ortschaftsrat Lichtenau für das Jahr 2003

Dienstag, den 18.03.2003
Dienstag, den 29.04.2003
Dienstag, den 10.06.2003
Montag, den 21.07.2003
Montag, den 08.09.2003
Montag, den 20.10.2003
Montag, den 24.11.2003

Änderungen sind vorbehalten.

gez.: **Jens Scheunert**, Ortsvorsteher

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

KONTAKT **Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt**

Winterferientag im Haus KONTAKT
Reichlich 40 Kinder hatten bei unserem Programm mit dem Landesfilmdienst sichtlich ihren Spaß.
Um den geht es auch gleich zu Monatsbeginn am 1. März. Diesmal wird sonnabends zum **JUNGSCHAR-FASCHING** eingeladen: 14.30 Uhr für Ritter und Burgfräuleins ab 9 Jahre. Wer mindestens 13 ist, kann dann 18.00 Uhr die „Herren der Ringe“ kennenlernen.

Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.
www.2003dasjahrderbibel.de

Reichlich 30 Teilnehmer hatten bei unserem Programm zum **JAHR DER BIBEL 2003** bereits einen ersten interessanten Kursabend.
Noch ist Platz.

Jahreshauptversammlung der OF Garnsdorf

Am 11.01.03 führte die OF Garnsdorf im Schulungsraum des Gerätehauses ihre Jahreshauptversammlung durch.
Anwesend waren dazu neben 25 aktiven Kameraden (4 entschuldigt) als Gäste der Kamerad Schawohl, Mathias von den Ehrenmitgliedern, der Bürgermeister Herr Dr. Pollok, der Alt-Bürgermeister Herr Meyner, die Sachbearbeiterin für Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Lichtenau Frau Steuer, der stellvertretende Kreisbrandmeister Kamerad Bergt und der Ortswehrleiter Kamerad Hübschmann. Wie jedes Jahr wurde die Arbeit der Feuerwehr im vergangenen Jahr und die Aufgaben für das laufende Jahr in einem Bericht durch den Gemeindewehrleiter Kameras Rößner dargestellt. So erläuterte er die Einsatzzahlen, die durchgeführten Dienste, die Dienstbeteiligung jedes einzelnen Kameraden, die Arbeiten im und am Gerätehaus durch die Kameraden, sowie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr. Besondere Erwähnung fand auch die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Der Bericht war sehr präzise und detailliert, so dass sich die Gäste ein gutes Bild über die Arbeit und den Ausbildungsstand machen konnten. Im Anschluss fanden bei der Diskussion viele anwesende Gäste anerkennende Worte zur Situation in der Feuerwehr. Herr Meyner, der als Bürgermeister 2002 bis November mit der Feuerwehr zusammenarbeitete bedankt sich für diese Zusammenarbeit und erinnerte an das August-Hochwasser und die damit verbundenen Probleme. Herr Dr. Pollok, als neuer Bürgermeister, versichere ebenfalls eine gute Zusammenarbeit und nahm zu den beiden Themenschwerpunkten – Ersatz B 1000 und Anbau von Sanitäreinrichtungen und Schulungsraum am Gerätehaus Stellung. Kamerad Bergt und Kamerad Hübschmann erläutern Einsatzzahlen auf Kreisebene und erklären warum es nach dem August-Hochwasser nicht möglich war, dass Kameraden zu überörtlichen Einsätzen geschickt werden konnten, obwohl sich 9 Kameraden spontan für einen Hilfeeinsatz am Wochenende gemeldet hatten. Der Jugendwart der Feuerwehr Garnsdorf, Kamerad Knöfler, gab einen Bericht zur Arbeit mit der Jugendgruppe. Stolz verwies er auf den Pokal, der beim Kreisjugendwettkampf in der Disziplin Löschangriff mit dem 1. Platz von 28 Mannschaften errungen wurde. Ein Beispiel für die gute Arbeit ist der Antrag von Markus Suchy, von der Jugendfeuerwehr in die Reihen der aktiven Kameraden aufgenommen zu werden. Kamerad Knöfler ist sich sicher, dass weitere Jugendliche folgen werden. In seinen Ausführungen unterstrich er nochmals die Wichtigkeit der Dienstteilnahme bei der Ausbildung und sprach anschließend die Probleme beim Finden von geeigneten Objekten für die Durchführung von Übungen an.

Fortsetzung Seite 7

Er machte den Vorschlag, nebenstehenden Artikel im Amtsblatt der Gemeinde drucken zu lassen. Anschließend wurden die Kameraden Olaf Polster, Heiko Gertzow und Tino Weißflog für 10 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet. Bei einem kleinen Imbiss und lebhaften Gesprächen klang eine gelungene Veranstaltung aus.

Ihre OF Garnsdorf

Brandschutz ist wichtig!

Dazu sind Übungen unerlässlich, um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen und schnellen Einsatz ist das Kennenlernen der örtlichen Gegebenheiten und vor allen Dingen der möglichen Wasserversorgung. Jeder Hauseigentümer in Garnsdorf hat die Möglichkeit, sich unter den Rufnummern:

47 56 bei Kamerad Rößner und 39 67 bei Kameraden Knöfler

zu melden und die Feuerwehr zu einer Übung zu sich einzuladen.
Einzelheiten werden vorab vor Ort besprochen.

DRK-Seniorentreff in Auerswalde – Am Erlbach 4 –

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff findet im März 2003 Folgendes statt:

- **monatliche Geburtstagsfeier**
  04.03., 13.30 Uhr mit Tanzmusik und guter Unterhaltung
- **Kreativ-Zirkel Chemnitz**
  Fällt wegen Neubesetzung dieser ABM-Stelle bis zum 30.04.03 aus.
- **Seniorengymnastik:**
  donnerstags, 10.00 Uhr

Öffnungszeiten des Seniorentreffs:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 13.00 – 16.30 Uhr

- Spielnachmittage
  mit gemütlichem Kaffeetrinken

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist bis zum 30.04.03:
Frau Sigrid Dommer aus Ottendorf, wohnhaft Hauptstraße 20,
Tel.: 03 72 08 / 42 41

Mit freundlichen Grüßen
gez.: **Christa Wolf**

Einladung zur Ausstellungseröffnung „Karola Ramas – TOSKANA“

Wir laden allen Einwohner von Lichtenau sehr herzlich zur Ausstellungseröffnung mit Arbeiten von Karola Ramas aus Ratingen am 17. März 2003, 19.00 Uhr in die dorfgalerie auerswalde im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde ein.
Karola Ramas wurde 1940 in Danzig geboren. Schon sehr früh malte sie mit ihrem Vater, dem Bildhauer und Maler Ernst Oldenburg. Von 1958 bis 1967 unternahm sie Sprach- und Kunststudien in England, Frankreich und Italien.
1970 erlebt sie zum ersten Mal die Toskana. Von diesem Zeitpunkt an malte sie immer wieder die toskanische Landschaft. 1971 wurde sie für die künstlerische Interpretation dieser Landschaft Preisträgerin des Wettbewerbes „Goldene Staffelei“ in Florenz. 1977 und 1978 arbeitete die Künstlerin häufig in Amerika und Kanada.
Anfang der neunziger Jahre gründete Karola Ramas in Unna die Ernst Oldenburg Gesellschaft und errichtete aus den Ateliers des Vaters ein Museum, das mittlerweile eine stark frequentierte kulturelle Einrichtung für Ausstellungen, Konzerte, Mal- und Musikseminare geworden ist.
Karola Ramas lebt und arbeitet in Ratingen bei Düsseldorf. Für die Ausstellung in der dorfgalerie auerswalde hat Karola Ramas Arbeiten ausgewählt, die in den letzten Jahren entstanden sind und deren thematischer Schwerpunkt die toskanische Landschaft ist. Die Arbeiten geben die Wirklichkeit dieser Landschaft nicht nur wieder, zeigen nicht einfach bereits Gesehenes, sondern bieten dem Betrachter durch ihre Einfachheit auch neue Sichtweisen auf vielleicht Bekanntes. Zur Ausstellungseröffnung wird die Künstlerin anwesend sein.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

dorfgalerie

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Begegnungsstätte des ASB lädt ein – Monat März –

Telefon: 03 72 08 / 47 54 und 01 62 / 9 07 05 55

Achtung neue Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr
Blutdruckmessen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 06.03.2003**, 14.00 Uhr
  Blutdruckmessen, anschließend musikalisches Programm mit Egon, *Eintritt: 2,00 Euro*
- **Donnerstag, den 13.03.2003**, 14.00 Uhr
  Vortrag Pro Senior Frau Auerswald „Gesundheitsvorsorge im Alter“, *Eintritt: 2,00 Euro*
- **Donnerstag, den 20.03.2003**, 14.00 Uhr
  Blutdruckmessen
  mit anschließendem gemütlichen Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 27.03.2003**, 14.00 Uhr
  Musikalisches Frühlingsprogramm
  mit Herrn Leiter, *Eintritt: 2,00 Euro*

ACHTUNG: Wir suchen dringend einen Zivildienstleistenden ab Mai 2003. Interessenten melden sich bitte unter Telefon: 03 72 4 / 1 41 27

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Zu erreichen unter Tel.-Nr.: 03 72 4 / 1 41 27 oder 01 72 / 8 02 99 64 oder 01 72 / 6 44 24 45.

Die Gemeindebibliotheken empfehlen

Niederlichtenau

Garten- und Zimmerpflanzen selbst vermehren

Saatgutgewinnung, Stecklinge, Veredlung: interessant und preiswert. Hier findet der Hobbygärtner alles Wichtige, was er über Vermehrung wissen muss, von der Sonnenblume bis zum Obstgehölz.

Erfolgreich gärtnern mit dem Mond

Was anpflanzen, wie, wo und ... wann? In der heutigen Zeit, in der alte Traditionen wieder an Bedeutung gewinnen, tauchen aufs Neue Anbautechniken auf, die nach dem Mondkalender ausgerichtet sind. Dieser zeigt Monat für Monat die geeigneten Zeiten für Aussaat, Umpflanzen, Schnitt, Ernte usw. an.

Oberlichtenau

Pflanzenschutz im Biogarten

- Was Pflanzen krank macht und was sie gesund hält
- Naturgemäßer Pflanzenschutz: selbst gemachte Spritzbrühen, Schädlingsabwehrende Mischkulturen, wichtige Nützlinge, neue Mittel für die Zukunft, käufliche Mittel
- Lexikon der Schädlinge und Krankheiten mit erstklassigen Abbildungen und ausführlichen Beschreibungen

Pflanzen und Tiere für den Gartenteich

Die dazu nötigen Kenntnisse vermittelt dieser Ratgeber auf besonders anschauliche Weise. Nach einer Einführung in die Anlage und die Pflege von Kleingewässern, lernt der Hobbygärtner hier alle wichtigen Pflanzen und Tiere des naturnahen Gartenteiches mit ihren Eigenschaften und Umweltansprüchen kennen.

Die Bibliothek in Niederlichtenau bleibt am 05.03.03 wegen einer Weiterbildung geschlossen.

J. Schrammel und M. Ranft

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Ortsfeuerwehr Ottendorf führte Jahreshauptversammlung durch

Am 07.02.2002 fand im Vereinsraum der Feuerwache die Jahreshauptversammlung der OFW Ottendorf statt. Wehrleiter Frank Seidler konnte neben 25 anwesenden Kameraden, auch den stellvertr. Kreisbrandmeister Kam. Schindler, den Gemeindewehrleiter Kam. Hübschmann, den Bürgermeister Dr. M. Pollok, den ehemaligen Bürgermeister E. Meyner, den Ortsvorsteher G. Eidam und die Sachbearbeiterin der Gemeinde, Frau Steuer, begrüßen.

Zuerst verlas Frank Seidler den umfangreichen Rechenschaftsbericht und ließ dabei das vergangene Dienstjahr noch einmal Revue passieren. Die Dienstbeteiligung war bei den meisten Kameraden 2002 wieder vorbildlich; sie ist ja auch die Voraussetzung dafür, dass im Ernstfall alles reibungslos klappt, jeder genau weiß, was in welcher Position zu tun ist, was alles zur Ausrüstung gehört und wo welche Geräte am Löschfahrzeug zu finden sind. Einige Themen der Ausbildung sind deshalb u.a. die regelmäßige Funkunterweisung durch Kam. Böttcher, Videofilme über richtiges Verhalten bei Einsätzen, ständiges Training mit der Technik und am Löschfahrzeug, verschiedene Grund- und Einsatzübungen, Training auf der Atemschutzstrecke Flöha, Übung mit dem Kombigerät (Zerlegen von Fahrzeugen) und Schulung an der Kettensäge. Auch eine Verkehrsteilnehmerschulung in der Fahrschule Eisold und ein Besuch der Stallanlagen der LWG Ottendorf stand auf dem Programm.

Zum Glück gab es 2002 keine Brandeinsätze, aber trotzdem musste die OFW Ottendorf einige Male ausrücken (z.B. Beseitigung einer Ölspur, Verkehrsunfall am 22.02.02, ordnungsgemäße Beseitigung von ausgelaufener Flüssigkeit in der Firma Schenker am 30.03.02, Straßenberäumung einer umgestürzten Linde u. ä.). Im August verursachte die Flutkatastrophe auch in unserer Gemeinde (speziell in Niederlichtenau und Krumbach) hohen Sachschaden. Für die Einsatzbereitschaft der Kameraden am 12., 13., 16. und 17.08.02 bei der Bergung von gefährdeten Personen und bei der Hilfe zur Beseitigung der Flutschäden und beim Aufräumen, bedankte sich F. Seidler ganz herzlich. Ein besonderer Dank gilt auch dem stellvertr. Wehrleiter Ullrich Becker, der während der krankheitsbedingten Pause von F. Seidler das Kommando übernahm und alle Aufgaben und Dienste ordnungsgemäß durchführte.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2002 war der Sieg bei der Kreismeisterschaft am 31.08.2002 in Mühlau (nach 15 Jahren hielten die Ottendorfer Kameraden den Pokal wieder in ihren Händen).

Die Jugendmannschaft erkämpfte mit guten Leistungen ebenfalls den Kreismeistertitel.

Auch jede Menge kulturelle Höhepunkte gab es für die OFW im vergangenen Jahr. Stellvertretend seien z.B. der Kameradschaftsabend am 10.08.02, die Beteiligung am Dorffest mit lustigen Wettkämpfen, Bekleidung des Lampionumzuges und Abbrennen des Feuerwerkes, der sportliche Bowlingabend in der „Amtsstube“, die Feuerwehrausfahrt mit Frank Dähne am 09.11.02 ins Vogtland zum „Räuberessen“ und die traditionellen Weihnachtsfeiern für die Kinder der Kameraden, die Jugendfeuerwehr und die Kameraden im Dezember 2002 genannt.

Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, konnte Ende des Jahres mit dem Umbau des inneren Steigerturmes begonnen werden (neue Zwischenböden und Regale, Vorrichtung für Schlauchaufbewahrung). Ende 2002 erhielt die OFW Ottendorf noch ein Schlauchboot für eventl. künftige Hochwassereinsätze. Für 2003 wäre die Anschaffung eines kräftigen Bootsmotors und einiger Stiefelhosen wünschenswert. Frank Seidler hofft auch in Zukunft weiter auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Lichtenau und dem Bürgermeister Dr. M. Pollok und so soll auch die Tradition eines gemeinsamen Kameradschaftsabends zum Thema Ortsgeschehen fortgesetzt werden, wo Bürgermeister und Ortsvorsteher den Kameraden Rede und Antwort stehen.

Nach dem Verlesen des Rechenschaftsberichtes, hatte F. Seidler noch die ehrenvolle Aufgabe, Kamerad Bernd Berger nach 48 Dienstjahren aus dem aktiven Feuerwehrdienst zu verabschieden und ihn aus Altersgründen (65 Jahre) in die Alters- und Ehrenabteilung der OFW Ottendorf aufzunehmen. Glückwünsche gab es auch von den Ehrengästen, die ebenfalls noch einige Worte an die Kameraden richteten. Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete das gemeinsame Abendessen, welches von der Fleischerei Bonitz wieder lecker und schmackhaft zubereitet und angeliefert wurde.

Wünschen wir allen Kameraden für 2003 möglichst wenig Einsätze, persönliche Gesundheit für sich und ihre Familien und eine immer aktive Einsatzbereitschaft und Schlagkraft, um Gefahrensituationen jederzeit bestmöglich in den Griff zu bekommen, um Schaden für Leben u. Gesundheit und Hab und Gut der Bürger abwenden zu können.

M. Eidam, i. A. der OFW Ottendorf

Einladung zum Frühstückstreffen

Gern laden wir Sie wieder ein zu unserem nächsten Treffen am Sonnabend, dem 15.03.2003 in den „Ritterhof“ nach Altmittweida. In der Zeit von 9.00 bis ca. 11.30 Uhr wollen wir gemeinsam ein gutes Frühstück genießen und uns von Frau Ursula Koszudowski anregen lassen, nachzudenken über das Thema:

„Wohin mit meiner Wut?“

Wie gehen wir damit um? Wozu ist sie gut? Warum macht unverarbeitete Wut krank? Wie wird aus Wut – Mut? Unsere Referentin leitet selbst eine Beratungspraxis für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Sie will uns Mut machen, uns mit diesem Thema auseinander zu setzen.

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch wie gewohnt oder auch gern zum ersten Mal an bei: **Frau Ruth Pohl, Am Wäldchen 2, 09244 Lichtenau, Tel. 03 72 06/7 11 49.** Der Unkostenbeitrag beträgt 5,50 EUR/ Person, Kinderbetreuung ist möglich für 1,– EUR/ Kind. Sollten Sie nach Anmeldung doch nicht teilnehmen können, bitten wir um Abmeldung bei Frau Pohl.

gez. **Christine Kunath**, Vorbereitungsteam

Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“

Liebe Einwohner,
wie Ihnen aus verschiedenen Beiträgen im Amtsblatt und durch Ausstellungen bekannt ist, entstanden die ersten Heimstätten im oberen Ortsteiles von Auerswalde im Jahre 1913. Vor 90 Jahren wurde somit der Grundstein für unsere heutige Siedlung gelegt.
Anlässlich dieses Jubiläums organisiert unser Verein für den 5. und 6. Juli 2003 ein Siedlungs- und Kinderfest.
Bis Ende Juni d.J. soll auch eine erste Broschüre über die Anfänge unserer Siedlung fertiggestellt sein und für Interessenten zur Verfügung stehen.
Wir würden uns über jede Hilfe freuen, die zum erfolgreichen Gelingen unserer Vorhaben beiträgt. Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten, so können Sie ihre Spenden auf folgendes Konto einzahlen:
Kontonummer: 390 020 422, BLZ: 870 690 77, Raiffeisenbank Burgstädt, unter „90 Jahre Siedlung“
Wir sind berechtigt Spendenquittungen auszustellen. Wenn Sie also eine solche benötigen, melden Sie sich bitte bei unserem Schatzmeister, Frau Colditz, Telefon: 03 72 08 / 54 36 oder beim Vorsitzenden, Herrn Schmidt, Telefon: 03 72 08 / 24 08.

Vielen Dank.
Der Vorstand

Neujahrsturnen in Auerswalde

Am 18.01.2003 fand in der Turnhalle von Auerswalde, nun schon zum 14. Mal das Neujahrsturnen des ATV Garnsdorf statt. Das Neujahrsturnen ist der Startschuss für die neue Saison und dient den Turnern und Turnerinnen als Bühne, um den Eltern und Besuchern ihre errungenen Fähigkeiten aus dem vergangenen Jahr darzubieten. Den rund 250 Besuchern wurde ein umfangreiches Turn- und Showprogramm geboten. Im Turnteil konnte man den eigentlichen Stolz des Turnvereins bewundern – den Nachwuchs. Die Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 15 Jahren, die den Verein im vergangenen Jahr auf Kreis-, Bezirks- und Sachsenebene erfolgreich vertreten haben, zeigten, wie gut ihre Übungsleiter mit ihnen trainiert und sie vorbereitet haben. Dank gilt hier Nicole Matthäus, Rico Volk, Jana Knoblauch, Ria Seifert, Sabine Ignatzek und ganz besonders Heinz Krebs. Heinz begleitet die Turner bei jedem Wettkampf und ist mit 66 Jahren auch der älteste aktive Turner im Verein. Höhepunkt im Turnteil war zweifelsohne Andreas Muth. Der ehemalige Bundesligaturner des KTV Chemnitz versetzte die Besucher immer wieder ins Staunen, wenn er mit seinen Sprungreihen am Boden scheinbar mühelos der Schwerkraft trotzt. Auch seine Übung am Hochreck ließ vielen Zuschauern den Atem stocken, wenn er bei den Flugelementen und dem Abgang mit seinen Zehen fast die Decke berührte. Aber auch René Schubert, Andreas Volk, Rico Volk, Mario Saupe und Antje Röser boten anspruchsvolle Übungen und bewiesen, dass der Turnsport eine der ästhetischsten und dynamischsten Sportart ist. Im Showteil bewies der Verein wie vielseitig er ist und das für jede Altersgruppe was geboten war. Zum Song des Jahres von „Las Ketchup“ führten uns die jungen Mädchen ihren Ketchuptanz vor. Die Sportgruppe „Fit über Fünfzig“ zeigte mit ihrer Darbietung, dass man trotz fortgeschrittenem Alters noch lange nicht zum alten Eisen gehört und man immer noch sportlich aktiv sein kann. Zu modernen Poprhythmen stellten die Frauen von „Fit for Fun“ einen Aerobic-Tanz“ vor. Und unter dem Kommando von Isabel Starke begaben sich unsere Turnerinnen auf eine „Mission Impossible“ und demonstrierten uns, wie sexy sich Geheimagentinnen bei ihren Aufträgen bewegen. Isabel und René begeisterten das Publikum mit ihrem aufregenden Rock'n-Roll-Tanz. Am Barren zeigten Steffen Meister und René, begleitet von David Bauer am Keyboard, eine anspruchsvolle Zweimann-Übung. Den Abschluss des Neujahrsturen bildeten „Die Schlümpfe“, die mit ihren komödiantischen Einlagen am Barren, einen sportlichen Nachmittag abrundeten. Für Essen und Getränke war den ganzen Nachmittag gesorgt. Der ATV Garnsdorf hofft, Sie nächstes Jahr zum Neujahrsturnen begrüßen zu können und bedankt sich bei allen Besuchern die mit ihrer Spende den Verein unterstützt haben.

gez.: **Volker Böhm**

SV „Wacker 22“ e.V. berichtet:

• **Allgemeines**
Der 1. Sportlerball 2003 findet am 8. März im DG-Haus statt. Beginn 19.00 Uhr.
Kartenverkauf über Familie Leithold.

• **Turnen**
Am 1. Februar lud Augustusburg zum Vergleichswettkampf – Augustusburg – Niederwiesa – Auerswalde ein. Die Mädchen der Kinderklassen IV und II turnten ihre Pflichtübungen. Ab der Kinderklasse II a bis Jugend wurde ein Synchronturnen ausgeschrieben. Eine Herausforderung für Turnerinnen und Kampfrichter. Geturnt wurde am Balken, Boden und Kasten. Die Übungen wurden ab 10 Punkten + 2 Synchronpunkten gewertet. So konnten Einzelwertungen über 10 Punkte erreicht werden.

Hier unsere Ergebnisse:

Kinderklasse IV

1. Platz	Laura Harlaß	33,65 Pkt.
4. Platz	Jessica Esche	32,60 Pkt.

Synchronturnen

1. Platz	Romy Knorr & Romy Karnapp	29,75 Pkt.
2. Platz	Melanie Eckert & Nicole Schneider	29,55 Pkt.
3. Platz	Sandy Köppelmann & Christin Biehler	28,80 Pkt.
5. Platz	Tina Schmidt & Anja Leuoth	28,35 Pkt.
6. Platz	Linda Schmidt & Kristin Bielig	28,30 Pkt.
11. Platz	Nancy Schreiber & Susann Kahnt	25,00 Pkt.

Münch, SV „Wacker 22“

Kirchennachrichten

Die Kirchgemeinde Auerswalde informiert alle Bürgerinnen und Bürger der Gesamtgemeinde Lichtenau

ProChrist 2003
Herzliche Einladung

– ***für Kid's von 6 bis 11 Jahren:***
am Freitag, 14. März, 15.30 – 17.00 Uhr
am Samstag, 15. März, 14.30 – 16.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde. Es wird vor Ort und per Satellit aus der Grugahalle Essen ein Kinder- und Familienprogramm auch für Mütter und Väter, Omas und Opas, Onkel und Tanten geboten. Parkmöglichkeiten und Fahrdienst s.u.!

– ***für Jugendliche und Erwachsene:***
von So., 16. – So., 23. März, 19.30 – 21.15 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde. Nach einem kurzen, von uns gestalteten Teil, erfolgt die Satelliten-Videowand-Übertragung aus der Grugahalle Essen mit Persönlichkeiten und Künstlern, eingängiger Musik und zeitgemäßen Worten.

Plakate und Einladungsblätter werden in der Gesamtgemeinde Lichtenau verteilt. Die beste Werbung jedoch ist, dass wir darüber reden. **Laden Sie einander ein und bringen Sie einander mit!**

Ein **Fahrdienst** mit Kleinbussen und Pkw's wird **an den öffentlichen Haltestellen ab 18.45 Uhr** wartende Gäste kostenlos mitnehmen oder auch nach (telefonischer) Absprache **von zu Hause aus** abholen und wieder nach Hause bringen. Zum Bestellen des Fahrdienstes können Sie anrufen:
Pfarramt Auerswalde 03 72 08 / 25 30
Pfarramt Niederlichtenau (03 72 06) 29 91
E. Köllner (03 72 06) 7 10 14 und K. Seelent (037208) 4462
Das Abend-Programm aus Essen wird am darauffolgenden Tag 14.30 – 16.00 Uhr im Jugendraum des Kantorats Auerswalde (Zugang über den Pfarrhof) noch einmal gezeigt.

Im Namen des Vorbereitungskreises gez. ***M. Kaube***

– ***Frauen,*** die zwischen 55 und 60 Jahre alt und arbeitslos sind und im Rahmen der **„Aktion 55“** mit einer finanziellen Anerkennung im Ev. Kindergarten von Auerswalde tätig sein möchten, können sich in der Ev. Integrativen Kindertagesstätte melden (Tel. 03 72 08 / 59 27).
– ***Frauennachmittag*** **am 3. März**, 14.00 – 16.00 Uhr im Pfarrhaus Auerswalde mit Walter Ritter aus der Schweiz zum Thema: „Man muss miteinander reden. So sagen alle. Es ist aber nicht immer einfach.“
– ***Gemeindeabend*** am 3. März, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Auerswalde mit **Walter Ritter** aus der Schweiz zum Thema: **„Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“**

gez. **M. Kaube**

Kirchgemeinde Ottendorf

• **Ottendorf: Die Bibelwoche 2003** zum **Thema: „Das ist geschenkt“** beschäftigt sich mit Texten aus dem **Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom** im Neuen Testament und findet in der Zeit **vom 31.03. bis 06.04.2003** jeweils **19.30 Uhr** im **Kirchgemeinderaum im Pfarrhaus** statt.

31.03. „Darf ich mich vorstellen?“ *Pfr. Geisler, Seifersbach*

01.04. Da kommt keiner heraus“ *Pfr. Schmidt, Claußnitz*

02.04. „Deine Freundlichkeit ist überwältigend“
Pfr. Fehlberg, Königshain

03.04. „Die haltbarste Verbindung entsteht im Wasser“
Pfr. Konnerth, Erlau

04.04. Ich will einmal so werden wie du bist“
Pater Rupert, Prior des Benetiktinerklosters in Wechselburg

06.04., 9.30 Uhr, GD in der Kirche:
„Da fehlt noch etwas“ *Pfr. Fischer, Ottendorf*

• Wer sich über die **Kirchen im Kirchenbezirk Rochlitz** informieren möchte, kann eine kleine, gerade neu erschienene Chronik erwerben. Sie kostet 5 EUR und ist im **Pfarramt Ottendorf** erhältlich.

• **Klöppeln** im **Ottendorfer Pfarrhaus**: jeden **2. Montag im Monat**, also am **10.03.2003, Beginn 17.00 Uhr.**

Mit freundlichen Grüßen und Guten Wünschen im Namen des Kirchenvorstandes, Ihr Pfarrer gez. **M. Fischer**

Die Kirchgemeinde Niederlichtenau informiert:

▷ **Kinderkantate „Die Sturmstillung“**
Zum FAMILIENGOTTESDIENST am Sonntag, dem **30.März 2003, 9.30 Uhr**, laden wir sehr herzlich in unsere Kirche ein. Die Kurrende und Herr Kantor Meier werden die Kinderkantate „Die Sturmstillung“ zur Aufführung bringen.

Achtung – an diesem Sonntag beginnt die Sommerzeit!!

▷ **Jubelkonfirmation**
Für dieses Jahr haben wir wieder Konfirmationsgedenken geplant. Eingeladen sind diejenigen, die 1941, 1942 und 1943 bzw. 1951, 1952 und 1953 konfirmiert wurden. Termin ist Sonntag, der **28. September 2003**. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an und nennen Sie uns die Namen der nach auswärts Verzogenen der betreffenden Jahrgänge. Ohne eine Namensnennung kann keine Einladung erfolgen!

Ihr Pfarrer **Ludwig Seltmann**

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Auerswalde
90 Jahre Höselo, Helene
89 Jahre Morawietz, Angela
84 Jahre Willisch, Herta
84 Jahre Habermann, Erna
83 Jahre Pils, Anna
83 Jahre Naumann, Gerhard
83 Jahre Nebe, Elfriede
82 Jahre Müller, Marianne
81 Jahre Kretzschmar, Johannes
80 Jahre Oehmich, Alfred
80 Jahre Ranft, Gerhard
77 Jahre Weiß, Elfriede
76 Jahre Schmieder, Elisabeth
75 Jahre Dippmann, Ingeburg
75 Jahre Kempe, Alfred
74 Jahre Ahnert, Anneliese
74 Jahre Petri, Armin
73 Jahre Richter, Günter
73 Jahre Ihle, Waltraud
73 Jahre Schuster, Willy
71 Jahre Uhlig, Johannes
71 Jahre Turek, Heinz
70 Jahre Wünsch, Irmgard
70 Jahre Voigtländer, Werner
70 Jahre Voigtländer, Elfriede

OT Garnsdorf
83 Jahre Schreiber, Margaret
80 Jahre Böhme, Werner
76 Jahre Müller, Gerhard
75 Jahre Hans, Elisabeth
75 Jahre Oelschlägel, Elfriede
75 Jahre Uhlig, Lotte
75 Jahre Wiedemann, Anneliese
74 Jahre Langer, Gerhard
70 Jahre Berthold, Christa
70 Jahre Hausmann, Ewald

OT Krumbach
90 Jahre Paul, Magdalen
72 Jahre Richter, Gerhard

OT Merzdorf
87 Jahre Morgenstern, Gerda
81 Jahre Otto, Doris

OT Niederlichtenau
83 Jahre Seifert, Anna
82 Jahre Hofmann, Margaret
82 Jahre Päßler, Irene
74 Jahre Pegorer, Inge
73 Jahre Scharschmidt, Lisa
72 Jahre Schuster, Gottfried
71 Jahre Liebhaber, Rudi
71 Jahre Hübner, Roland
71 Jahre Krug, Erwin
70 Jahre Römer, Siegfried

OT Oberlichtenau
91 Jahre Pimpl, Franz
89 Jahre Listner, Helene
77 Jahre Sczesny, Ursula
76 Jahre Bärisch, Christiane
75 Jahre Fritzsche, Harry
71 Jahre Röse, Manfred
71 Jahre Augustin, Joachim
71 Jahre Brückner, Christian
71 Jahre Dietze, Hans
70 Jahre Rößner, Elfriede

OT Ottendorf
90 Jahre Hoppe, Dora
84 Jahre Bergelt, Herta
83 Jahre Irmscher, Anna
81 Jahre Steinbach, Anneliese
81 Jahre Seidel, Ruth
81 Jahre Bortz, Ilse
79 Jahre Teichmann, Elsbeth
79 Jahre Küchenmeister, Hilde
78 Jahre Poloczek, Erika
78 Jahre Böhm, Ruth
78 Jahre Gärtner, Irma
77 Jahre Schulze, Ilse
77 Jahre Pfefferkorn, Harald
76 Jahre Maul, Gerhard
75 Jahre Mehnert, Liebgard
74 Jahre Hermsdorf, Isolde
74 Jahre Naumann, Marianne
73 Jahre Sehrer, Helmut
73 Jahre Uhlig, Rudolf
73 Jahre Uhlemann, Marie
71 Jahre Fritzsche, Ehrentraut
71 Jahre Haferkorn, Eitelfried
71 Jahre Forchheim, Erich
70 Jahre Irmscher, Gerald
70 Jahre Kroll, Hilde
70 Jahre Wende, Christa
70 Jahre Sambale, Ilse
70 Jahre Steger, Astrid

Termine März 2003

• *Gemeinderatssitzung:*
am Montag, dem 03.03.2003, 19.00 Uhr, im Gemeindesaal Schulstraße 18, 09244 Lichtenau – OT Ottendorf
• *Verwaltungsausschusssitzung:*
am Montag, dem 17.03.2003, 19.00 Uhr, in 09244 Lichtenau, Auerswalder Straße 4 – OT Oberlichtenau
• *Ortschaftsratssitzung Lichtenau:*
am Dienstag, dem 18.03.2003, 19.00 Uhr, in 09244 Lichtenau, Auerswalder Straße 4 – OT Oberlichtenau
• *Sprechzeit Friedensrichter:*
Dienstag, 04.03.2003, 15.00 – 18.00 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau
• *Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Pollok*
– Dienstag, den 04.03.2003
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4
– Dienstag, den 11.03.2003
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Auerswalde,
Auerswalder Hauptstraße 193
– Dienstag, den 18.03.2003
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

Öffnungszeiten der Gemeinde Lichtenau
(Ortschaftsverwaltung Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)
Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek – Oberlichtenau
dienstags: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags: 13.00 – 16.00 Uhr

Bibliothek – Niederlichtenau
mittwochs: 13.00 – 16.00 Uhr,
jeden 1. Mittwoch im Monat
von 13.00 – 17.00 Uhr

Rettungsleitstelle Mittweida
Tel.: 0 37 27 / 1 92 22
Havarie Trinkwasser/Abwasser
ZWA Hainichen Tel.: 01 51 / 12 64 49 95
Trinkwasser RZV Lugau/ Glauchau
Tel.: 0 37 63 / 4 05- 405
Havarie Elektroenergie envia
Notdienst Tel.: 0 18 02 / 30 50 70
Havarie Erdgas Südsachsen
Tel.: 03 71 / 45 14 44

Bei Nichterhalt des Amtsblattes wenden Sie sich bitte NICHT an die Gemeinde, sondern direkt an die Verteilerfirma WVD mbH Westsachsen, die für die Verteilung verantwortlich ist, Telefon: 03 71 / 5 28 92-359 oder an die Firma Design & Druck C. G. Roßberg *(siehe Impressum)*.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 6 15 10
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, Internet: www.gemeinde-lichtenau.de
Verantwortlich für den Inhalt: *amtlicher Teil:* Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion
Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck: C. G. Roßberg, Gewerbering 11,
09669 Frankenberg/Sa., Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de
Verantwortlich für die Verteilung: WVD mbH Westsachsen,
Tel. (03 71)5 28 92-359, Fax: (03 71)5 28 92-16, E-Mail: *S.Stecher@WVD-Vertrieb.de*
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, den 14.03.2003, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt

Die Freie evangelische Gemeinde Auerswalde, Hauptstraße 58, lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst
9.15 Uhr Kinderstunde
dienstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
Dienstag, den 11.03. und 25.03.
15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.
Telefon (03 72 08) 22 78